Patent-Berichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **57 (1950)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zinsli-Reiser ist aus der Gesellschaft ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Die Gesellschaft hat sich in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Paul Aebi sen. und Paul Aebi jun., beide von Seeberg (Bern) in Sennwald, sind unbeschränkt haftende Gesellschafter. Die Firma wird geändert in **Tuchfabrik Sennwald, Aebi & Cie.**

TAPISA Teppichfabrik A.G. in Bäretswil. Fabrikation von und Handel mit Teppichen aller Art. Grundkapital Fr. 100 000 voll einbezahlt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehört als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift an Bruno Kündig, von Pfäffikon (Zürich), in Wetzikon. Geschäftsdomizil: „Zur Mühle".

Tuchfabrik Kirchberg A.G., in Kirchberg, Fabrikation von und Handel mit Textilgeweben aller Art. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 150 000, Otto Huber, Präsident und Paul Huber, Delegierter des Verwaltungsrates, sind ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Otto Huber, von Kirchberg (St. Gallen), in Zürich, zugleich als Präsident und Fritz Tugendhat, von Venezuela, in St. Gallen.

Seidenwarenfabrik vorm. Edwin Naef A.G., in Zürich 1. Dr. Moritz Baumann-Naef ist als Präsident des Verwaltungsrates zurückgetreten; er bleibt Mitglied des Verwaltungsrates. Als Präsident des Verwaltungsrates ist das Mitglied Walter Baumann, von Horgen, in Zollikon, gewählt worden. Kollektivprokura ist erteilt an Etienne Lombard, von und in Zürich.

Patent-Berichte

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Erteilte Patente

Kl. 19c, Nr. 270027. Spinn- und Zwirnmaschine. — **Dunbar, McMaster & Co. Limited,** Gilford (Nord-Irland, Großbritannien). „Priorität: Großbritannien, 12. November 1947."

Kl. 19d, Nr. 270028. Doppelfadenreiniger, insbesondere für Fachmaschinen.
— Walter **Mettler-Kistler,** Schlosser, Dorf, Reichenburg (Schwyz, Schweiz).

Kl. 21c, Nr. 270029. Vorrichtung zum Bewegen der Webschäfte an Webstühlen. — René **Etienne,** Tuggenerstraße 10, Zürich (Schweiz).

Kl. 23c, Nr. 270033. Verfahren zum Anordnen der Florfäden bei der Herstellung von Flächengebilden mit Flordecke — Hans **van Issum,** Leylands Avenue 12, Bradford (Yorkshire), und Wilhelm Friedrich **Fuhrhop,** Canons Drive 53, Edgaware (Middlesex), GB.

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Die September-Exkursion war für den Verein ein voller Erfolg. Ob dies der generösen Geste zuzuschreiben ist, daß die Kosten für das Kollektivbillett von Zürich aus von der Kasse übernommen wurden oder weil es in eine Schappespinnerei ging, weiß man nicht. Beides ist indessen möglich. Auf alle Fälle freute sich sogar unser Herr Kassier, über 40 Mitglieder zu sehen und darunter auch etliche Veteranen begrüssen zu können. Man fuhr an einigen Seen vorbei, stieg an einem andern See aus, wurde vom Herrn Präsidenten in einem Dorf offiziell begrüßt und von den Herren Direktoren der Firma willkommen geheißen. Dann wanderte man in Gruppen durch die grossen, hellen Maschinensäle, in denen die Arbeit zwar ruhte. Dies hatte den Vorteil, daß man den Erklärungen der führenden Herren, die bereitwillig über die Funktionen der verschiedenen Maschinen, über die Herkunft der Rohstoffe, über Kammzüge, Feinheiten, Mischungen und Zusammensetzungen von Garnen Aufschluss gaben, gut folgen konnte. Wenn man dabei hörte, daß das feinste Schappegarn, das im Betrieb hergestellt wurde, die Nr. 600 metrisch aufweise, was heissen will, daß 600 000 m dieses Garnes, welches für hochfeine Isolierungen verwendet wird, ein kg wiegen, lernte man wirklich wieder einiges über Feinheiten hinzu. Und wenn man weiter vernahm, daß manche Garne nicht weniger als 20 verschiedene Maschinen durchlaufen, wobei sie vor dem eigentlichen Feinspinnen x-mal gemischt und verzogen und schlußendlich noch gasiert und racliert werden, verstand man auch, daß solche Gespinste nicht gerade billig sein können. Man hörte auch Zahlen von . . igtausend Spindeln, sah Maschinen dieser und jener Art, darunter ganz moderne Hochleistungs-Maschinen mit 400 Spindeln und vernahm, daß gar manche Maschinen in der eigenen mechanischen Werkstätte, durch welche man ebenfalls geführt wurde, hergestellt werden. Man hörte von einer Produktion von x-Tonnen Schappegarne und -zwirne, von y-Tonnen Zellwoll- und Mischgarnen, von Wollgarnen und von Nähzwirnen, vernahm ferner, daß die Produktion bis Ende Februar 1951 ausverkauft sei, daß ständig Studien u. Versuche mit allen denkbaren Mischungen und in enger Zusammenarbeit mit der Kundschaft gemacht werden, und erhielt damit während der etwa anderthalbstündigen Wanderung einen gedrängten Ein- und Ueberblick in die mannigfaltige Arbeit einer Schappespinnerei. Dabei sind sicher alle Teilnehmer voll und ganz auf ihre Erwartungen gekommen.

Im Dorfgasthof genoß man dann noch den von der Firma gespendeten Apéritif und fand sich nachher zum gemeinsamen Mittagessen zusammen. Bei aufhellendem Wetter genoss man nachmittags von einem Höhepunkt aus noch die Aussicht über die frühherbstliche Landschaft und abends kehrte man befriedigt wieder heim. -t-d.

Chronik der „Ehemaligen". Vom letzten Monat kann der Chronist abermals von einigen Besuchen berichten. Da ist in erster Linie der Besuch von Mr. Ad. Goiser (ZSW 1923/24), Manager in Orange, Virg. USA., zu erwähnen. Er ist seit mehr als 15 Jahren nicht mehr in der alten Heimat gewesen und freute sich daher an der Monatszusammenkunft vom 11. IX. zeigen zu können, daß er das alte „Nationalspiel " der Schweizer gleichwohl nicht verlernt hat. Man scheint ihm da und dort auch in den Staaten zu huldigen. Ebenfalls weilte Mr. R. Mandeau (ZSW 1944/45) in New York zu einem kurzen